

Hamburg, 31. Januar 2017

Ausschreibung Stiftungspreis 2017: „Die lebendigste Städtepartnerschaft“

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ruft alle Städte und Kommunen auf, sich für den Stiftungspreis 2017 zu bewerben.

Städtepartnerschaften sind von je her ein wichtiges Instrument der Völkerverständigung und des gegenseitigen Kennenlernens. Auch in der globalisierten und digitalisierten Welt des 21. Jahrhunderts haben lebendige Städtepartnerschaften noch immer große Bedeutung.


Daher sucht die Stiftung Städtepartnerschaften, die von Kreativität, Projektvielfalt sowie intensivem und inhaltsreichem Austausch geprägt sind und den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Orte, Kulturen, Religionen und politischer Systeme fördern. Es ist das Anliegen der Stiftung, vorbildliche Städtepartnerschaften auszuzeichnen und bekannt zu machen, damit andere Städte und Kommunen davon lernen können. Dabei sucht die Stiftung Städtepartnerschaften, die sich bewährt haben und ihre Lebendigkeit nachweisen. Die Bewerbung muss von beiden Partnerstädten gemeinsam eingereicht werden, auch wenn eine Stadt dabei federführend ist.

Insgesamt ist eine Preissumme von 15.000 Euro ausgesetzt. Die Bewerbungen sind bis zum 31. März 2017 zu senden an:

Stiftung „Lebendige Stadt“
Saseler Damm 39
22395 Hamburg

Informationen über die näheren Bestimmungen der Auslobung und die einzureichenden Unterlagen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auch auf unserer Homepage www.lebendige-stadt.de/stiftungspreis. Dort finden Sie weitere Informationen zur Stiftung „Lebendige Stadt“ und ihren Förderprojekten. Die Verleihungsfeier findet am 27. September 2017 in der neuen Hamburger Elbphilharmonie statt.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Otto
Vorsitzender des Kuratoriums



Dr. Andreas Mattner
Vorsitzender des Vorstands

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Für den Preis können nur Städtepartnerschaften eingereicht werden, die realisiert sind.
2. Die Bewerbung muss von beiden Städten/Kommunen unterzeichnet und somit gemeinsam getragen werden.

B. Hinweise zum Bewerberkreis

Um den Preis können sich europäische Partnerschaften von Städten und Kommunen bewerben.

C. Einzureichende Unterlagen

1. Die einzureichenden Unterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache erstellt werden und sollen ein vollständiges Bild der Städtepartnerschaft geben.
2. Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage www.lebendigestadt.de/stiftungspreis hinterlegt. Sie sind mit dem Computer auszufüllen und dürfen den vorgegebenen Umfang nicht überschreiten.
3. Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:
 - a) Vollständig ausgefüllte Bewerbungsunterlagen.
 - b) Projekterläuterung (Beantwortung der sechs Fragen auf max. 2 A4-Seiten) in der die vertiefenden Fragen zu den Besonderheiten der Partnerschaft für die Beurteilung der Preiswürdigkeit beantwortet werden sollten.
 - c) Evtl. weitere Unterlagen: Fotomaterial, Finanzierungsquellen, Berichtauszüge, Konzeptdokumentation, die die Städtepartnerschaft nachvollziehbar machen.

Auf DVD eingereichte Unterlagen (z.B. Fotos, Pläne oder Filme) werden von der Jury nicht berücksichtigt.

4. Die eingereichten Unterlagen werden zur Jurysitzung ausgestellt und nicht zurück gesandt. Eine Dokumentation des Wettbewerbs ist geplant, insofern hat die Stiftung das Recht, die einge-

reichten Unterlagen zu veröffentlichen. Den Unterlagen sind zwingend Visualisierungen/Fotos (inkl. Nutzungsrechte) beizulegen, die zur Dokumentation und Pressearbeit verwandt werden dürfen. Haftung bei Verlust von Unterlagen kann der Auslober in keiner Weise übernehmen.

D. Einsendung der Unterlagen

Letzter Einsendetermin ist der **31. März 2017 (Poststempel)**.

E. Juryentscheidung und Preisvergabe

1. Die eingereichten Unterlagen werden intensiv vorgeprüft.
2. Die Jury tritt im Sommer 2017 einmalig zusammen, entscheidet über die Zulassung der Bewerbungen und wird die Preisträger ermitteln.
3. Der Jury steht es frei, neben der Vergabe des mit 15.000 € dotierten Stiftungspreises auch Arbeiten, die in die engste Wahl gelangt sind, mit einer besonderen Anerkennung in Form einer Urkunde auszuzeichnen. Für eine mögliche Teilung des Preises muss die Jury plausible Gründe haben.
4. Die Jury wird ihre Entscheidung in einem schriftlichen Votum begründen. Darüber hinaus wird sie keine Mitteilung machen, also zu keinem der nicht prämierten Konzepte Stellung nehmen, weder gegenüber den Bewerbern noch gegenüber der Öffentlichkeit. Die Preisvergabe der Jury geschieht unter Ausschluss des Rechtsweges.
5. Die Preise werden vom Auslober, der Stiftung „Lebendige Stadt“, am 27. September 2017 im Rahmen ihres jährlichen Fachkongresses in Hamburg überreicht. Am gleichen Ort werden die als vorbildlich prämierten Projekte in einer Ausstellung präsentiert. Die Preisträger erhalten gesonderte Einladungen und Präsentationsvorgaben.

Hamburg, im Januar 2017

Der Vorstand der
Stiftung „Lebendige Stadt“

BEWERBUNG ZUM STIFTUNGSPREIS 2017

Die lebendigste Städtepartnerschaft

I. Bewerberin/Bewerber:

Stadt/Kommune:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Berechtigt zur Entgegennahme des Preises:

Partnerstadt

Stadt/Kommune:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift der Bewerberstadt

Unterschrift der Partnerstadt

II. Projekt in Kürze

Name/Logo/Leitsatz der Partnerschaft	
Stadt/Ort	a. Bewerberstadt b. Partnerstadt
Bundesland/Land	a. Bewerberstadt b. Partnerstadt
Einwohnerzahl	a. Bewerberstadt b. Partnerstadt
Seit wann gibt es die Städtepartnerschaft?	
Wer ist verantwortlich / kümmert sich um die Städtepartnerschaft?	a. Bewerberstadt b. Partnerstadt
In welchem Bereich findet die Städtepartnerschaft statt?	Kultur Bildung Wissenschaft / Forschung Sport Soziales Verwaltungshandeln Andere
Welche Personengruppen tragen die Partnerschaft / halten sie am Leben/ setzen sich besonders ein?	

III. Projekterläuterung (max. 2 A4-Seiten, Schrifttyp Arial/Schriftgröße 11)

1. Was sind Anlass, Gründe und Ziele für Ihre Städtepartnerschaft? Gab und gibt es besondere Zielsetzungen und wie kommt es zu den Schwerpunktbereichen?
2. Welche Projekte/Aktivitäten werden gegenseitig zwischen den Partnerstädten wie oft ausgetauscht und wer ist daran beteiligt? Verdeutlichen Sie dies an ausgewählten Beispielen.
3. Wie werden die Projekte/Aktivitäten in den beiden Städten bekannt gemacht und die Bürgerinnen und Bürger eingebunden?
4. Wie wird die Fortdauer der Partnerschaft sichergestellt und auf Nachhaltigkeit angelegt?
5. Gab oder gibt es Konflikte, die das Projekt/die Aktivitäten betreffen? Wenn ja, welcher Art waren sie und wie wurde/wird damit umgegangen bzw. wurden/werden sie gelöst?
6. Was macht die Städtepartnerschaft so lebendig und warum eignet sich das Projekt als „Best-Practice-Beispiel“ für andere Städte/Kommunen?

Sie können das Formular direkt an folgende E-Mail Adresse senden:

stiftungspreis@lebendige-stadt.de